

J A H R E S B E R I C H T 1975
=====

Das Berichtsjahr begann am 18.1.1975 mit der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte " zur Post " in der Kphlfurt. Als Gäste waren zu begrüßen, Herr Ltd. Branddirektor Ahrens und Herr Brandamtmann Steinbrich, sowie die Presse.

Nach der Begrüßung durch Hbm. Vitt, erfolgte die Verlesung des Jahresberichts für das verflossene Jahr, durch den Schriftführer. Anschließend gaben Harald Stein und Werner Drescher den Kassenbericht. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Branddirektor Ahrens dankte für die geleistete Arbeit und beförderte folgende Kameraden:

Ubm.	Homm	✓	zum	Brandmeister
Ofm.	Drescher	✓	zum	Unterbrandmeister
Ofm.	Kürbel		zum	Unterbrandmeister
Ofm.	Riemann		zum	Unterbrandmeister
Fm.	Benninghaus	✓	zum	Oberfeuerwehrmann

Anschließend konnten noch 2 Ehrungen vorgenommen werden. Herbert Elstner und Alfred Hilbertz erhielten aus der Hand von Herrn Ahrens das Feuerwehrehrenzeichen der Landesregierung in Silber für 25 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr. Beide schieden aus dem aktiven Dienst aus.

Auf der Jahreshauptversammlung war versäumt worden, den Kassierer und Schriftführer bzw. den Stellvertreter neu zu wählen. Dies wurde auf der Versammlung am 31.1.1975 in der Feuerwache nachgeholt. Bei den Wahlen zum Kassierer und Schriftführer entfielen, 11 Stimmen auf M. Elstner, 7 Stimmen auf H.G. Vitt und 4 Stimmen auf B. Kriger, somit war Manfred Elstner für weitere 2 Jahre zum Kassierer und Schriftführer gewählt. Rolf Tesche wurde einstimmig zum Stellvertreter gewählt.

Der Übungsbeginn für das Sommerhalbjahr wurde auf den 23.3.1975 festgelegt.

Vom 9. bis 11.5.75 fand dann unser alljährliches Sommerfest statt. Trotz teilweiser großen Konkurrenz und schlechtem Wetter, immerhin noch ein guter Erfolg.

Am 7.6.1975 wurde dann die 3. Cronenberger Werkzeugkiste geöffnet. Auch diesmal wirkte die Feuerwehr tatkräftig mit und konnte somit stolz auf das mehr als gute Ergebnis sein.

Für den ~~XXXX~~ theoretischen Unterricht konnten in diesem Schulungshalbjahr erstmalig Kollegen von der Berufsfeuerwehr gewonnen werden, die sich in Ihrer Freizeit zur Verfügung stellen um etwas Abwechslung in den Unterricht zu bringen.

Am 6.12.75 schloß das Berichtsjahr mit einer zünftigen Nikolausfeier in der Kemmannstraße.

Einige statistische Angaben:

1975 waren 51 Einsätze zu verzeichnen, insgesamt wurden bei einer durchschnittlichen Einsatzstärke von 14,6 Mann 745 Mann eingesetzt. Bei einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 1 Std. 22 Min. wurden insgesamt ca. 900 Einsatzstunden geleistet.

Als bemerkenswert wäre wohl zu verzeichnen, daß von den 51 Einsätzen alleine 17 auf das relative kleine Gebiet von Sudberg fielen.